

Niederschrift
über die 12. öffentliche Sitzung
des Eingabeausschusses
am **Montag, 8. Februar 2016, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

15. Februar 2016
1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Günther Schnell, Vorsitzender, SPD
Joachim Schleißing, 1. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Georg Lewandowski, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Uwe Frankenberger, Mitglied, SPD (Vertretung für Volker Zeidler)
Esther Kalveram, Mitglied, SPD (Vertretung für Norbert Sprafke)
Heidemarie Reimann, Mitglied, SPD
Enrico Schäfer, Mitglied, SPD (Vertretung für Gabriele Fitz)
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Karl Schöberl)
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Eva Kühne-Hörmann, Mitglied, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Mitglied, CDU (Vertretung für Jutta Schwalm)
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Renate Gaß)
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP (Vertretung für Donald Strube)
Bernd W. Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Magistrat

Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

- 1. Erhalt der Linienführungen und der Bedienungsqualität der Buslinien 12, 24 und 27** 101.17.1930
- 2. Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24** 101.17.1931

Vorsitzender Dr. Schnell eröffnet die auf Antrag der Fraktionen von CDU, Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler mit der Einladung vom 2. Februar 2016 ordnungsgemäß einberufene 12. öffentliche Sitzung des Eingabeausschusses, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Vorsitzender Dr. Schnell teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte

1. Erhalt der Linienführungen und der Bedienungsqualität der Buslinien 12, 24 und 27

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.1930-

und

2. Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.1931-

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Ferner erläutert er das Verfahren bis zu der heutigen Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

1. Erhalt der Linienführungen und der Bedienungsqualität der Buslinien 12, 24 und 27

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.1930 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die KVG wird aufgefordert, die Streichung der Linien 12, 24 und 27, die zahlreiche Stadtteile und stadtteilzentrale Einrichtungen sowie Schulen umstiegsfrei verbinden, im Rahmen der Netzreform nicht umzusetzen, sondern die Linien in der jetzigen Form oder in vergleichbarer Linienführung und Bedienungsqualität zu erhalten.

Frau Figge begründet die Bürgereingabe und spricht nach der Aussprache ein Schlusswort.

Stadtkämmerer Geselle erläutert, warum der Magistrat zum jetzigen Zeitpunkt zu dem Antrag der Bürgereingabe noch keine Stellungnahme abgeben kann.

Im Anschluss an die kontroverse Diskussion stellt Stadtverordneter Frankenberger, SPD-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag, die beiden Bürgereingaben heute nicht zur Abstimmung zu stellen und in die 18. Wahlzeit zur Beratung zu übertragen. 3 von 4
Stadtverordnete Kühne-Hörmann, CDU-Fraktion, spricht sich dagegen aus.

Der Eingabeausschuss fasst bei:

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Frankenberger, SPD-Fraktion, die Bürgereingabe betr. Erhalt der Linienführungen und der Bedienungsqualität der Buslinien 12, 24 und 27, 101.17.1930, heute nicht zur Abstimmung zu stellen und in die 18. Wahlzeit zu übertragen, wird **zugestimmt**.

- 2. Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.1931 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die KVG wird aufgefordert, ihre für 2017 geplante Liniennetzreform zu überarbeiten und insbesondere die Buslinie Nr. 24 in ihrer jetzigen Linienführung und Angebotsqualität zu erhalten. Bemängelt wird an den KVG-Plänen insgesamt eine Verschlechterung des Öffentlichen Nahverkehrs in Kassel, was den Zugang zu Mobilität für junge, ältere und einkommensschwache Menschen sowie Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen erschwert und der UN-Behindertenrechtskonvention zuwiderläuft.

Frau Kändler begründet die Bürgereingabe und spricht nach der Aussprache ein Schlusswort.

Stadtkämmerer Geselle erläutert, warum der Magistrat zum jetzigen Zeitpunkt zu dem Antrag der Bürgereingabe noch keine Stellungnahme abgeben kann.

Im Anschluss an die kontroverse Diskussion stellt Stadtverordneter Frankenberg, SPD-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag, die beiden Bürgereingaben heute nicht zur Abstimmung zu stellen und in die 18. Wahlzeit zur Beratung zu übertragen. 4 von 4
Stadtverordnete Kühne-Hörmann, CDU-Fraktion, spricht sich dagegen aus.

Der Eingabeausschuss fasst bei:

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Frankenberg, SPD-Fraktion, die Bürgereingabe betr. Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24, 101.17.1931, heute nicht zur Abstimmung zu stellen und in die 18. Wahlzeit zu übertragen, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 19:14 Uhr

Dr. Günther Schnell
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer